

Pressemitteilung vom 29.11.2007 – Nr. 285

Verbraucherpreisindex in Berlin im November 2007 gegenüber November 2006 um 3,0 Prozent gestiegen

Nach Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg stieg der Verbraucherpreisindex in Berlin im November 2007 gegenüber dem Vormonat Oktober 2007 um 0,5 Prozent auf einen Indexstand von 111,9 (Basis 2000 = 100). Die Veränderung gegenüber dem November 2006 betrug +3,0 Prozent.

Die Entwicklung des Verbraucherpreisindex im November 2007 gegenüber dem Vormonat Oktober war durch deutliche Preiserhöhungen bei Heizöl (+10,9 Prozent), sowie Kraftstoffen (+8,0 Prozent) gekennzeichnet. Erneute Preissteigerungen gab es bei Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken. Besonders verteuerten sich in diesem Monat Kopfsalat (+55,9 Prozent), Weintrauben (+11,3 Prozent) und Schnittkäse (+6,5 Prozent). Auch für Schweinefleisch, frische Gurken und Teigwaren mussten die Verbraucher im November mehr aufwenden. Neben den Nahrungsmitteln waren Preissteigerungen bei Erzeugnissen für die Körperpflege insbesondere Parfüm zu beobachten.

Saisonbedingt gab es Preissenkungen bei Pauschalreisen und den Beherbergungsdienstleistungen. Im Nahrungsmittelbereich wurden Orangen, Tomaten und frischer Fisch günstiger als im Vormonat angeboten.

Die jährliche Teuerung erreichte in November 2007 mit 3,0 Prozent erstmals seit März 1994 wieder die Drei-Prozent-Marke. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch massive Preissteigerungen bei Heizöl (+26,8 Prozent) und Kraftstoffen (+20,9 Prozent) hervorgerufen. Seit Mitte des Jahres 2007 stiegen auch die jährlichen Veränderungsdaten für Nahrungsmittel deutlich an. Am stärksten betroffen waren davon Butter (+41,4 Prozent), frische Vollmilch (+27,9 Prozent) und Geflügelfleisch (+20,2 Prozent). Weiterhin wurden Handschuhe, Kinderschuhe, Mikrowellenherde sowie pharmazeutische Erzeugnisse teurer.

Verbraucherfreundlich zeigten sich im Jahresvergleich wiederum die Preise für Damen- und Herrenschuhe sowie Hotelübernachtungen. Ebenso wurden erneut Erzeugnisse der Unterhaltungselektronik günstiger als ein Jahr zuvor angeboten.

Über das Datenangebot des Bereiches **Preise** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3554, **Fax** 030 5158 8308

E-Mail: Preise@statistik-bbb.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

Verbraucherpreisindex in Berlin im November 2007

Indexbezeichnung	Wägungs- anteil	2006	2007		Veränderungen gegenüber	
		Nov.	Okt.	Nov.	Nov. 2006	Okt. 2007
	Promille	2000=100			Prozent	
Gesamtindex	1000	108,6	111,3	111,9	3,0	0,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	106,4	111,8	113,1	6,3	1,2
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	36,73	137,0	137,8	138,2	0,9	0,3
Bekleidung und Schuhe	55,09	83,9	83,5	84,0	0,1	0,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennst.	302,66	114,3	116,8	117,4	2,7	0,5
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	68,54	100,3	100,8	101,2	0,9	0,4
Gesundheitspflege	35,46	128,5	130,4	130,6	1,6	0,2
Verkehr	138,65	113,4	119,5	122,1	7,7	2,2
Nachrichtenübermittlung	25,21	90,7	91,5	91,5	0,9	0,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	94,3	96,4	95,4	1,2	-1,0
Bildungswesen	6,66	132,8	132,5	132,5	-0,2	0,0
Beherbergungs- u. Gast- stättendienstleistungen	46,57	107,6	107,5	107,4	-0,2	-0,1
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	108,4	110,1	110,5	1,9	0,4